

**Zeitschrift:** BKGV-Information

**Band:** - (2007)

**Heft:** 73

**Artikel:** Kommentar zu den Jahresabschlüssen 2005-2006 und den Budgets 2007-2008

**Autor:** Marti, Fritz

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-954567>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Kommentar zu den Jahresabschlüssen 2005-2006 und den Budgets 2007-2008**

Die detaillierten Rechnungen und Budgets sowie die Revisionsberichte können beim Rechnungsführer eingesehen werden.

### **Rechnung 2005**

Sowohl die Betriebsrechnung als auch die Weberfondsrechnung schlossen positiv ab. Der Ertragsüberschuss in der Betriebsrechnung betrug Fr. 9'821.55 und derjenige der Weberfondsrechnung Fr. 12'094.25. Dieses günstige Ergebnis ist einzig einer Entschädigung der Mobiliarversicherung für den in unserem Archiv im Berner Mattequartier entstandenen Hochwasserschaden zu verdanken. Der von der Versicherung erhaltene Betrag von Fr. 27'000.- wurde je zur Hälfte der Betriebsrechnung und der Weberfondsrechnung gutgeschrieben. Im verschiedenen Aufwand der Betriebsrechnung sind u.a. die Kosten der Delegiertenversammlung 2005 im Betrag von ca. Fr. 3'100.- enthalten.

### **Rechnung 2006**

Im Jahr 2006 schloss die Betriebsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'055.95 und die Weberfondsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'097.70 ab. Im verschiedenen Aufwand der Betriebsrechnung sind vorwiegend Abschreibungen enthalten.

### **Budget 2007**

Im verschiedenen Aufwand der Betriebsrechnung ist unter anderem ein Betrag von Fr. 3'500.- für die DV BKGV vorgesehen. In den Entschädigungen ist ein Betrag von Fr. 1'760.- für die Teilnahme an der DV SCV enthalten. Bei der Schätzung der Jahresbeiträge wurde der zu erwartende weitere Rückgang der Mitgliederzahl berücksichtigt. Beim Weberfonds wurde der Möglichkeit Rechnung getragen, dass ein in früheren Jahren aktiver Kinder- oder Jugendchor die Singtätigkeit wieder aufnehmen würde. Im Aufwand des Weberfonds sind für die Jahre 2007 und 2008 je Fr. 2'000.- als Anerkennungsgaben für am Schweizerischen Chorwettbewerb teilnehmende Chöre unseres Verbandes enthalten (Fr. 500.- pro Chor).

## Budget 2008

Auch im Budget für die Betriebsrechnung 2008 wird dem Rückgang der Mitgliederzahl Rechnung getragen. Beim Weberfonds wird für die Durchführung eines Kinder- und Jugendsingtages ein Betrag von Fr. 1'500.- budgetiert.

## Weitere Entwicklung

Beim Betriebsvermögen wurden in den Budgets beider Jahre die Auswirkungen des starken Mitgliederrückgangs berücksichtigt. Aufgrund der abgeschlossenen Rechnungen und der Budgetzahlen wird das Betriebsvermögen Ende 2008 nur noch ca. 5'000 Franken betragen. GL und Vorstand werden nicht darum herum kommen, auf die DV 2009 eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu prüfen.

Die Vermögenslage des Weberfonds ist einerseits abhängig von der Höhe der Zinsen des Fondsvermögens und andererseits vom Beitrag des Kantons Bern (Erziehungsdirektion, Amt für Kultur). Infolge einer leichten Verbesserung der Situation auf dem Geldmarkt war es letztes Jahr möglich, gut Fr. 90'000.- wieder in Obligationen anstatt in Sparkonten anzulegen und damit mittelfristig eine etwas bessere Rendite zu erreichen. Leider hat die Erziehungsdirektion allen Empfängern von Beihilfen mitgeteilt, dass der Beitrag des Kantons von bisher jährlich 15'000 Franken im Verlauf des Jahres 2007 auf seine Höhe überprüft werde. Im gleichen Schreiben wurden alle Subventionsempfänger aufgefordert, ihre Mitglieder auf die Beihilfe des Kantons aufmerksam zu machen. Dieser Aufforderung kommen wir auch an dieser Stelle gerne nach, ist doch der Kantonsbeitrag zur Erfüllung unserer Aufgaben im Bereich Nachwuchsförderung und Aus- und Weiterbildung unentbehrlich. Da das Ausmass einer allfälligen Kürzung nicht bekannt ist, wurde im Budget der bisherige Betrag von Fr. 15'000.- pro Jahr belassen.

*Fritz Marti, Rechnungsführer*